

# INHALT

## I. EINLEITUNG

- 13 Literatur im Dialog – Carsten Gansels Autoreninterviews im Spannungsfeld zwischen Literaturwissenschaft und literarischer Öffentlichkeit.  
*von Norman Achtler*

## II. »DASS DIE DDR TOT IST, DAS IST LEGENDE.«

### Gespräche über Literatur aus einem vergangenen Land.

- 39 »Zwischen Seele und Verstand.«  
*Gespräch mit Gottfried Meinhold.*
- 47 »Aus Angst vor dem Fall haben wir mitgemacht.«  
*Gespräch mit Norbert Bleisch.*
- 55 »Underground wird prämiert.«  
*Gespräch mit Uwe Grüning.*
- 61 »Implosion und Sinndefizit«  
*Gespräch mit Christoph Hein*
- 83 Schriftsteller zwischen Guru und Nobody.  
*Gespräch mit Werner Heiduczek.*
- 102 »Es hätten Signale gereicht, Signale von Solidarität.« –  
Sisyphos oder die Suche nach Menschlichkeit.  
*Gespräch mit Lutz Rathenow.*
- 127 »Meine Bücher sollen sie lesen und nachdenken darüber.«  
*Gespräch mit Stefan Heym.*
- 141 »Damit man den Optimismus nicht verliert, muss man  
die Tragödie kennen.«  
*Gespräch mit Tschingis Aitmatow*

- 151 »Ich schreibe nur Bücher, die ich selbst gern lesen würde.«  
*Gespräch mit Thomas Brussig.*
- 165 »Dass die DDR tot ist, das ist Legende.«  
*Gespräch mit Ulrich Plenzdorf.*
- 181 »Es muss stets Zeugen geben, die erzählend registrieren,  
was hier passiert.«  
*Gespräch mit Wolfgang Schreyer.*
- 191 »Ich verlange nur eine Ungeheuerlichkeit, nämlich Verständnis.«  
*Gespräch mit Hermann Kant.*
- 215 Hoffnungen auf einen Sozialismus mit menschlichem Antlitz.  
*Gespräch mit Gustav Just.*
- 227 »Ein Buch lebt immer nur zwischen zweien – dem Autor  
und dem Leser.«  
*Gespräch mit Benno Pludra.*
- 243 »Alles bleibt wie es ist, nur anders.«  
*Gespräch mit Bernd Ulbrich.*
- 255 »Wir Romanisten galten als ›halbwestlich‹.«  
*Gespräch mit Brigitte Burmeister.*
- 267 »Ich war zu spät dran.«  
*Gespräch mit Bernd Schirmer.*
- 279 »Hemingway ist eine Stilfrage, Fallada eine Inhaltsfrage.«  
*Gespräch mit Erich Loest.*
- 311 »Zum Schreiben haben mich Konflikte getrieben.«  
*Gespräch mit Christa Wolf.*
- 335 Zwischen Euphorie und Pessimismus –  
Deutsch-deutsche Literaturpolitik um 1989.  
*Gespräch mit Werner Liersch.*

### III. »DER EINZELNE KOMMT AUS SEINEN HISTORISCHEN ZUSAMMENHÄNGEN NICHT HERAUS.«

#### Gespräche zur deutschsprachigen Gegenwartsliteratur nach 1989.

- 357 »Leben im Ontotext.«  
*Gespräch mit Giwi Margwelaschwili.*
- 379 »Die Kritik ist naturgemäß in einer Art Opposition.«  
*Gespräch mit Marcel Reich-Ranicki.*
- 397 »Wunderbar ist, wenn der Autor sich nicht versteckt.«  
*Gespräch mit Robert Schneider.*
- 409 »Aber der Einzelne kommt aus seinen historischen Zusammenhängen nicht heraus.«  
*Gespräch mit Jürgen Becker.*
- 439 »Heimat scheint nur dort, wo Kindheit ist.«  
*Gespräch mit Peter Kurzeck.*
- 463 POP bleibt subversiv.  
*Gespräch mit Andreas Neumeister.*
- 485 »Das Verlorene wieder entstehen lassen.«  
*Gespräch mit Günter Grass.*
- 501 »Landkarten der Möglichkeitswelt.«  
*Gespräch mit Arno Orzessek.*
- 513 »Geschichten sind verkleidete Wirklichkeit.«  
*Gespräch mit Jutta Richter.*
- 533 »Es gibt nach wie vor Zellen, die der Wärter vorsätzlich verschließt.«  
*Gespräch mit Peter Härtling.*
- 563 »Nicht in Worte gefasste Erinnerungen gehen verloren.«  
*Gespräch mit Eleonora Hummel.*
- 593 »Jugend ist rebellisch, weil sie naiv ist.«  
*Gespräch mit Michael Wildenhain.*
- 615 »Es wird immer Tabubrüche geben, die die Schmerzgrenze der Leser ausloten.«  
*Gespräch mit Alexa Hennig von Lange.*

- 625 »Der Sprachlosigkeit eine Sprache entgegensetzen.«  
*Gespräch mit Norbert Gstrein.*
- 639 »Meine Gedichte sind nebenbei im Kopf gewachsen.«  
*Gespräch mit Kathrin Schmidt.*
- 651 »Jede Familie hat eine Leiche im Keller.«  
*Gespräch mit Kathrin Gerlof.*
- 663 »Kritik findet sich in der verwendeten Form, nicht im Inhalt des Geschriebenen.«  
*Gespräch mit Reinhard Jirgl.*
- 677 »Meinungen sind nicht literarisch.«  
*Gespräch mit Uwe Kolbe.*

#### **IV. GESPRÄCH ÜBER GESPRÄCHE**

- 691 »Wenn man nicht analytisch genau ist, kommen Schwarz-Weiß-Zeichnungen heraus.«  
*Carsten Gansel im Gespräch mit Norman Achtler.*

#### **IV. ANHANG**

- 749 Danksagung
- 751 Editorische Notiz
- 753 Verzeichnis der Erstdrucke in chronologischer Folge
- 757 Biografische Angaben